FB 2-201 (Fr. Pees), FB 5-510 (Hr. Zenz), FB 7-100 (Hr. Schmitz)

Vorab-Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 18.12.2007 - öffentlicher Teil -

5. Haushalt 2008

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden in der Reihenfolge

1. Herr Mömkes (CDU-Fraktion),
2. Herr Waldschmidt (SPD-Fraktion),
3. Herr Ziffus (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
4. Herr Dr. Fischer (FDP-Fraktion),
5. Herr Lang (BfBB-Fraktion),
6. Herr Schütz (Fraktion KIDitiative).

Die Redemanuskripte der Fraktionsvorsitzenden sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Ziffus weist auf die in seiner Haushaltsrede formulierten inhaltlichen Forderungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2008 hin. Leider seien die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2008 vom Finanz- und Liegenschaftsausschuss abgelehnt worden. Er fragt, ob es nicht sinnvoll sei, zunächst über die Wirtschaftspläne und dann über den Haushalt abzustimmen, was von Herrn Orth verneint wird.

Herr Schütz bittet darum, der Rat möge über die Anträge der Fraktion KIDitiative (vergleiche TOP A 1) einzeln abstimmen.

Herr Dr. Fischer äußert die Ablehnung des Haushalts 2008 durch die FDP-Fraktion auf Grund der in seiner Haushaltsrede formulierten Kritikpunkte.

Herr Dr. Baeumle-Courth **beantragt**, der Rat möge die Einrichtung einer weiteren Stelle im Bereich Stadtplanung beschließen. Einzellfallorientierte Entscheidungen der Stadt im Bereich Stadtplanung würden einen erhöhten Personalaufwand verursachen, der aufgefangen werden müsse. Zudem solle seines Erachtens auch der Rat über die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses beraten und entscheiden.

Herr Orth lässt daraufhin zunächst über die **Anträge** der Fraktion KIDitiative einzeln abstimmen:

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 012.660 (Buchstabe c)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die FDP-Fraktion, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 012.760 (Buchstabe c)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN, die FDP-Fraktion, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 012.760 (Buchstabe f)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 012.760 (Buchstabe g)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 012.765 (Buchstabe b)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die FDP-Fraktion, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Herr Dr. Fischer **beantragt** zu dem Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 013.770 (Buchstabe b)), die in Klammern gesetzte Forderung „(jährlich 25%)“ zu streichen. Hiermit zeigt sich die Fraktion KIDitiative einverstanden.

Der so geänderte Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 013.770 (Buchstabe b)) wird einstimmig angenommen.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 013.775 (Buchstabe b)) stimmen Teile der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einigen Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 013.785 (Buchstabe b)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu

der Produktgruppe 014.736 (Buchstabe a)) stimmen Teile der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einigen Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 014.736 (Buchstabe b)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 014.736 (Buchstabe c)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen wird der Antrag bei einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag der Fraktion KIDitiative zur Ergänzung der Haushaltsziele zu der Produktgruppe 014.736 (Buchstabe d)) stimmen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion KIDitiative und die BfBB-Fraktion und Teile der FDP-Fraktion. Mit Gegenstimmen der übrigen Fraktionen, inklusive Teilen der FDP-Fraktion, wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Herr Dr. Fischer erläutert zu dem nun folgenden Antrag der Fraktion KIDitiative („Parkgebühren und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, die für die Nutzung der öffentlichen Straßen eingenommen werden, werden der Produktgruppe 012.765 als Einnahmen zugerechnet."), die Parkgebühren seien bisher deshalb nicht dem Verkehrswesen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zugeordnet worden, weil der Rat die Entscheidungskompetenz in Bezug auf übergeordnete Belange, wie z.B. die Belange der Einzelhändler, in der Hand habe behalten und nicht dem Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr habe zuordnen wollen. Es sei jedoch überlegenswert, den Antrag der Fraktion KIDitiative anzunehmen, weil beides sachlich zusammengehöre.

Herr Ziffus kann nicht nachvollziehen, dass die seines Erachtens sinnvollen Vorschläge der Fraktion KIDitiative wohl nur deshalb von der Ratsmehrheit abgelehnt würden, weil es sich um Vorschläge einer anderen Fraktion handele.

Herr Orth und Herr Mömkes widersprechen dieser Einschätzung. Herr Mömkes und Herr Waldschmidt ergänzen, die Anträge der Fraktion KIDitiative und die Stellungnahmen der Verwaltung seien den Ratsmitgliedern erst am Tage vor der Ratssitzung zugegangen. Wären die Vorschläge in den Fachausschüssen diskutiert worden, so hätte mit Sicherheit zu einigen Punkten ein Konsens gefunden werden können. Herr Waldschmidt schlägt vor, die Anträge in den Fachausschüssen und in der nächsten Ratssitzung zu beraten und zu entscheiden.

Herr Lang äußert, die Fraktion KIDitiative solle eine Vertagung der Beratung und Entscheidung über die Anträge beantragen.

Herr Schütz zeigt sich verwundert über das Beratungsverfahren. Die Fraktion KIDitiative habe ihre Anträge zur letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr zur Beratung vorgelegt. Dort seien die Anträge jedoch nicht beraten, sondern ohne Aussprache an den Finanz- und Liegenschaftsausschuss und von diesem wiederum ohne Aussprache an den Rat verwiesen worden. Einen Fehler der Fraktion KIDitiative könne er nicht erkennen.
Er vermute vielmehr, dass viele Ratsmitglieder die neue Haushaltssystematik nicht verstanden hätten. Die Haushaltsziele seien etwas anderes als die in der Sitzung des Rates am 08.03.2007 verabschiedeten strategischen Ziele. Die Teilhaushalte seien jedoch von den Fachausschüssen, so wie es bisher üblich war, zur Beratung an den Finanz- und Liegenschaftsausschuss überwiesen worden und eine Diskussion über die Haushaltsziele habe dabei nicht stattgefunden. Es wäre auf Grund der neuen Haushaltssystematik jedoch dringend geboten gewesen, die Teilhaushalte in den Fachausschüssen intensiv zu beraten. Frau Alef und Herr Ziffus bekräftigen diese Ausführungen auch in Bezug auf die Verwaltung.

Herr Dr. Kassner erklärt, die Anträge seien im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr als Tischvorlage eingereicht worden. Es habe für die Fraktionen nicht genug Zeit bestanden, die Vorschläge der Fraktion KIDitiative fachlich zu diskutieren; vor Allem habe die Verwaltung in der knappen Zeit zwischen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr (12.12.2007) und der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses (13.12.2007) keine Stellungnahme zu den Anträgen erarbeiten können.
Er schlage daher ebenfalls vor, die Anträge zur Beratung an die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen, um sie in angemessener Weise diskutieren zu können.

Herr Dr. Miege weist die Aussage von Herrn Schütz, die anderen Fraktionen hätten sich mit den Anträgen der Fraktion KIDitiative nicht befasst, zurück. Die Zeit sei dafür, wie schon dargelegt, zu knapp gewesen; die Fraktion KIDitiative hätte ihre Anträge rechtzeitig einbringen sollen.

Herr Orth weist darauf hin, dass der Rat die Ergänzungsanträge zu den Haushaltszielen - bis auf eine Ausnahme - soeben jeweils mehrheitlich abgelehnt habe. Die Fraktion KIDitiative müsste daher, sofern die Anträge - wie mehrfach vorgeschlagen - in den Ausschüssen beraten werden sollen, die Anträge erneut für die nächste Fachausschusssitzung stellen.
Er schlage jedoch vor, die drei Anträge, zu denen in der heutigen Sitzung noch kein Beschluss gefasst wurde („Anträge zur Aufstellung des Haushalts, auch bezüglich der eigenbetrieblichen Einrichtungen“ und „Anträge zur Haushaltssicherung“), zur Beratung an die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

Mit diesem Vorschlag zeigt sich Herr Schütz einverstanden.

Die beiden Anträge der Fraktion KIDitiative „zur Aufstellung des Haushaltes; auch bezüglich der eigenbetrieblichen Einrichtungen“ und der Antrag „zur Haushaltssicherung“ werden einvernehmlich zur Beratung an die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.